

PRAXISKONFERENZ DIGITAL, SURREAL ODER GANZ EGAL?

SmartHome · SmartePfleger
DigitalePflegerimmobilie

13.10. - 15.10.2020

Digitale und smarte Technik gehört heute und in Zukunft zu einer funktionalen und energetisch optimalen Gebäudeausstattung. Die Veranstaltung vermittelt Fachinformationen und stellt bereits am Markt verfügbare Produkte vor. Diskutieren sie Nutzen und Herausforderungen des Einsatzes mit Experten aus der Praxis, Herstellern und Wissenschaftlern. Die Testumgebung des WohnXperium lässt die Besucher die smarten Produkte realitätsnah erleben und zeigt, wie eine Einbindung in Nutzungsprozesse erfolgen kann.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



WOHNXPERIUM
INFORMIEREN + DEMONSTRIEREN + ERLEBEN + AUSPROBIEREN



Musterprojekte haben bewiesen, der richtige Einsatz von smarten bzw. intelligenten Assistenzprodukten kann die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen erhöhen und die Arbeitsbedingungen der Pflegenden verbessern. Bei der Planung von neuen Pflegeeinrichtungen wird deshalb auch der Einsatz von smarten Assistenztechnologien, pflegeunterstützenden Apps und Künstlicher Intelligenz mitgedacht, von der Projektentwicklung und Grundrissgestaltung über die technologische Infra- und die logistische Versorgungsstruktur bis hin zur digitalen Ausstattung der Bewohnerzimmer und des Gesamtgebäudes. Es sind viele Produkte mit smarten Funktionen am Markt verfügbar, aber nicht alle bieten einen Nutzen. Entscheider in der Sozial- und Wohnungswirtschaft stehen vor der Herausforderung, die Spreu vom Weizen zu trennen.

Wir stellen uns deshalb mit Ihnen den Fragen:

- Was sind die branchenübergreifenden Lösungsansätze zur Verbesserung der technischen Interoperabilität?
- Wie kann die Verknüpfung von Anwendungen und Daten unterschiedlichen Domänen z.B. im Bereich Komfort, Sicherheit, Energie, Gesundheit, Leben im Alter, Info- und Entertainment erfolgen?

PROGRAMM 13.10.2020 SmartHome

09:30 – 09:45	BEGRÜSSUNG
09:45 – 11:00	EINFÜHRUNG „Smarte Automationsnachrüstung, Stand der Technik – Praxisbeispiele und Probleme im Prozess der Planung und Umsetzung.“
11:00 – 11:15	KAFFEEPAUSE
11:15 – 11:45	N. Bartusch, Smart Home Initiative Deutschland e. V.: „Smarte Türautomation - Einfluss des Nutzungsprozesses auf die Auswahl der geeigneten Lösung!“
11:45 – 12:15	N. Bartusch, Smart Home Initiative Deutschland e. V.: „Sicherheitstechnik im Wohnungsbau, Zeitgemäße Zutrittstechnik, die passende Lösung zum Nutzungsprozess“
12:15 – 13:00	MITTAGSPAUSE
13:00 – 13:30	IMPULSE Innovative Produkte – ZUKUNFTSSICHER mit SmartHome
13:30 – 13:40	Vorstellung Experience Runden
13:45 – 14:45	Experience Runde 1 Praxiserleben von vorgestellten Lösungen in den Testflächen, Bewertung der Nützlichkeit durch die Teilnehmer
14:50 – 15:50	Experience Runde 2 der Nützlichkeit durch die Teilnehmer
15:40 – 16:00	Auswertung der Teilnehmerbewertung, Ausblick

PROGRAMM 14.10.2020 SmartePfleger

09:30 – 09:45	BEGRÜSSUNG
09:45 – 10:15	S. Trabant; USEability LAB am IHD: „Was wäre wenn...? Potential der Unterstützung des Pflegeprozesses durch Smarte Assistenztechnologie“
10:15 – 11:00	N.N.: „ Was geht heute schon mit smarter Assistenztechnologie - Stand der Technik bei AAL/ KI und SmartHome“
11:00 – 11:15	KAFFEEPAUSE
11:15 – 11:45	IMPULSE Innovative Produkte – ALLTAGSGESTALTUNG mit Hilfe von KI und AAL
11:45 – 12:15	IMPULSE Innovative Produkte – ERLEICHTERUNG im Pflegeprozess mit Hilfe von SmartHome und AAL
12:15 – 13:00	MITTAGSPAUSE
13:00 – 13:10	Vorstellung Experience Runden
13:30 – 13:40	Experience Runde 1 Praxiserleben von vorgestellten
13:45 – 14:45	Experience Runde 2 Lösungen in den Testflächen, Bewertung
14:50 – 15:50	Experience Runde 3 der Nützlichkeit durch die Teilnehmer
15:40 – 16:00	Auswertung der Teilnehmerbewertung, Ausblick

PROGRAMM 15.10.2020

Digitale Pflegeimmobilie

09:30 – 09:45	BEGRÜSSUNG
09:45 – 10:15	R. Richter, WohnXperium e.V. : „Worauf es beim Umbau von Wohnungen / Neubau von Pflegeeinrichtungen für betagte, pflegebedürftige Menschen ankommt - Erfahrungen aus 10-jähriger Praxisarbeit“
10:15 – 10:45	S. Trabant, USEability LAB am IHD: „Welche smarten Anwendungen sind aus Sicht des Pflegeprozesses wünschenswert, welcher Kommunikationsbedarf besteht?“
10:45 – 11:15	KAFFEEPAUSE
11:15 – 11:45	H. Ristok, FINSOZ e. V.: „Erfolgreiches Schnittstellen-Management: Erfordernisse an fachliche und technische Schnittstellen, IT-Standards und Interoperabilität bei Projekten“
11:30 – 12:00	M. Grundmeier, Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und Trägerschaft GmbH; Ein Praxisbericht: „Wie wir ein neues Pflegeheim konzipierten - Lernen in der Entwicklung. Welches Wissen und welche Unterstützung wir uns bei Projektbeginn gewünscht hätten.“
12:00 – 12:30	N. Kornherr, Referent für Digitalisierung, Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH: „Das digitale Pflegeheim: Status quo unseres derzeitigen Baus“
12:30 – 13:30	MITTAGSPAUSE
13:30 – 14:15	Hemsö GmbH (angefragt): „Projektentwicklung von Sozialimmobilien – Anforderungen an moderne Standards und Bedürfnisse“
14:15 – 15:00	H. Träger, Fachvereinigung Krankenhaus Technik e. V.: „ Aus der Klinik in die eigenen 4 Wände“
15:00 – 15:55	Podiumsdiskussion „Praxiserfahrung versus technische Möglichkeiten – Wie kann der Weg zur smarten Immobilie am besten gelingen?“
16:00	Ende der Veranstaltung, Verabschiedung der Teilnehmer

Programmänderungen vorbehalten.

Teilnahmegebühr pro Einzeltag 95 Euro

Teilnahmegebühr ganze Konferenz 230 Euro

**Anmeldung über Anmeldeformular
(veranstaltungen@wohnxperium.de)**

Die tägliche Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt!

- Welche Lösungen sind schon heute anwendbar?
- Welche Lösungen sind finanzierbar – was kostet mich was?
- An welchen Stellen im Pflegeprozess ist der Einsatz intelligenter Assistenztechnologie vorstellbar?
- Wie wird die Eignung von am Markt bereits angebotener Produkte von den Nutzern eingeschätzt?
- Welche Anwendungsgrenzen und Nutzungshemmnisse bestehen heute?
- Welche sozialen und technologischen Anforderungen werden an das Betreute Wohnen und Pflegen im Alter gestellt?
- Wie sieht die digitale Pflege-Immobilien der Zukunft aus?
- Welche pflegeunterstützenden Technologien und Apps werden im Neubau von Pflegeeinrichtungen geplant und welche technischen Schnittstellen sind notwendig?
- Welche Optionen und Tools zum Nachrüsten von Automatisierungs- und Assistenztechnologien in Bestandsimmobilien von Sozialimmobilien existieren?

Diskutieren Sie mit. Erleben Sie innovative Produkte im Praxistest des WohnXperiums.

IN KOOPERATION MIT



CareTRIALOG



SMARTHOME
DEUTSCHLAND



FINSOZ e.V.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



 **WOHN X PERIUM**

RÜCKFRAGEN UNTER
INFO@WOHNXPERIUM.DE

Fürstenstraße 21-23
09130 Chemnitz

info@wohnxperium.de
www.wohnxperium.de